

Diego Rivera

Diego Rivera wurde am 8. Dezember 1886 in Guanajuato in Mexico geboren. Er war ein bedeutender mexikanischer Maler und Muralist.

Rivera studierte zwischen 1898 und 1906 an der Escuela Nacional de Bellas Artes, wo ihm bereits als Student verschiedene Preise verliehen wurden. 1907 reiste er mit einem Stipendium nach Europa und arbeitete unter anderem in Madrid. In frühen Bildern zeigte er bereits seine große technische Begabung und seinen Hang zu gesellschaftlichen Themen.

Weltruhm erlangte Rivera mit seinen unverkennbaren Murales, Wandmalereien mit politischen Motiven, die er ab 1922 hauptsächlich in Mexiko und den Vereinigten Staaten erstellte. Seine Wandbilder thematisieren vor allem revolutionsgeschichtliche Ereignisse und übersetzen diese in eine leicht verständliche, bildliche Sprache. Er ebnete unter anderem auch den Weg für die Entwicklung der Freskenmalerei zu einer der führenden Kunstformen des 20. Jahrhunderts. Zeitgleich war er Mitbegründer der Gewerkschaft der Revolutionären Maler, Bildhauer und grafischen Künstler und schloss sich der Kommunistischen Partei Mexikos an, von der er 1929 jedoch unter anderem wegen Differenzen hinsichtlich der Stalinisierung der Partei ausgeschlossen wurde. Trotz seines Parteiausschlusses war Rivera bis zu seinem Tod überzeugter Kommunist und maßgeblich daran beteiligt, Leo Trotzki, dem bedeutendsten Widersacher Stalins, ein Visum für Mexiko und eine Unterkunft zu besorgen.

1938 erarbeitete er mit Trotzki und André Breton das Manifest für eine unabhängige revolutionäre Kunst, in dem der mutmaßliche Zusammenhang zwischen authentischer Kunst und der revolutionären Bewegung der Arbeiterklasse verschriftlicht wurde.

Diego Rivera verstarb am 24. November 1957 in Mexiko-Stadt.